

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	11
-------------------------	----

Kapitel I

Die Münzrechtsentwicklung in Deutschland bis zu den Reichsmünzordnungen des 16. Jahrhunderts

1. Ursprünge: Das fränkische Reich	18
2. Münzrechtsverleihungen	19
3. Münzyser und Münzverruf	21
4. Absicherung der Umlaufgebiete der territorialen Münze	24
5. Die Stufentheorie	27
6. Vom „regionalen Pfennig“ zur „Handelsmünze“	28
7. Die Wiederentdeckung des Goldes als Münzmetall	31

Kapitel II

Die Reichsmünzordnungen des 16. Jahrhunderts

1. Die erste Reichsmünzordnung von 1524 zu Eßlingen: Vorgeschichte und Entwicklung	37
a) Frühe Ansätze zur Schaffung einer einheitlichen Reichsmünze	37
b) Der Begriff des Geldes	42
c) Währungssituation und Interessengruppen vor dem Zustandekommen der ersten Reichsmünzordnung	45
d) Zustandekommen und Inhalt der ersten Reichsmünzordnung	47
e) Auswirkungen der Eßlinger Reichsmünzordnung von 1524	55
f) Folgen der „besonderen Vorrechte des Erzhauses Österreich“ für das Münzrecht	59
2. Die weitere Entwicklung des Münzwesens im Reich bis zur ersten Augsburger Münzordnung von 1551	60

a) Stillstand der Bestrebungen der Verfassungsorgane	60
b) Die Reichsmünzordnung von 1551	63
c) Wirkungen der Reichsmünzordnung von 1551	70
3. Die Reichsmünzordnung von 1559	72
a) Die Münzverhandlungen von 1557 und 1559	72
b) Schlußberatung und Abfassung der Reichsmünzordnung von 1559	73
c) Die Stellung der Kleinmünzen in der Reichsmünzordnung von 1559	78
4. Nachträge zur Reichsmünzordnung von 1559	79
a) Münzrechtliche Vorschriften des Reichsabschiedes von 1566	79
b) Neuerungen durch den Reichsabschluß von 1570	82
c) Der Münzdeputationsabschluß vom 1. Oktober 1571	86

Kapitel III

Die Münzreformbestrebungen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts im Spiegel der Reichstagsverhandlungen

1. Überblick über die Entwicklung des Münzwesens im Heiligen Römischen Reich bis zu den erneuten Verhandlungen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	89
2. Die Reichstagsverhandlungen in der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts	96
a) Münzrechtliche Bestandsaufnahme und Arbeitsprogramm des Reichstags	96
b) Das Conclusum vom 29. April 1667: Reichsgutachten ohne Regelungsscharakter	101
c) Die auf das Conclusum vom 29. April 1667 aufbauenden Reichstagsverhandlungen	104
3. Monetäre Entwicklungen Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts aufgrund ständischer Initiativen	114

Kapitel IV

Die Zuständigkeitsverteilung im Heiligen Römischen Reich vor der erneuten Behandlung der Münzfrage im Reichstag im 18. Jahrhundert

1. Der Einfluß der Wahlkapitulationen auf die münzrechtlichen Zuständigkeiten im Heiligen Römischen Reich	125
2. Die Stellung der Literatur im 17. und 18. Jahrhundert zur Frage der Zuständigkeit des deutschen Königs im Münzrecht	128

3. Überblick über die Zuständigkeitsverteilung im Münzwesen im Heiligen Römischen Reich	136
---	-----

*Kapitel V***Der letzte Versuch zur Vereinheitlichung des Münzwesens
auf rechtsrechtlicher Grundlage**

1. Beleuchtung des Vorfeldes der erneuten Münzverhandlungen im Reichstag	141
2. Der Interimsmünzfuß von 1737	147
3. Die vorbereitenden Verhandlungen für das Reichsgutachten vom 10. September 1738	151
4. Der Reichsschluß von 1738	161
5. Die Beratungen der Reichsverfassungsorgane nach dem Reichsschluß von 1738	165
6. Die Publikation von Reichsschlüssen am Beispiel von Regelungen im Bereich des Reichsmünzwesens	169

*Kapitel VI***Die weitere Entwicklung des Münzwesens bis zum Ende des Heiligen Römischen
Reiches Deutscher Nation**

1. Überblick über das tatsächliche Geschehen im Münzwesen	174
2. Die letzten Verhandlungen des Reichstags in der Münzsache	177
Schlußbetrachtung	181
Literaturverzeichnis	184